



NORDWIND: Dezember-Frisches aus dem Norden Hamburgs

Hallo,

wenn das Jahr zu Ende geht, denken viele Menschen über die letzten zwölf Monate nach. Wir erinnern uns an schwere Momente, an Abschiede und Enttäuschungen. Aber auch an Zeiten voller Hoffnung, Glück und Ruhe. Oft liegen diese Gefühle ganz dicht beieinander. In solchen Momenten spüren wir Dankbarkeit für alles, was gut war. Gleichzeitig merken wir aber auch, wie ernst viele Konflikte auf der Welt sind. Viele Menschen können keine friedlichen Augenblicke erleben.

Naturkatastrophen, Kriege, Terror, Ungerechtigkeit und Unterdrückung - all das betrifft Millionen Menschen. Viele haben nicht die gleichen Rechte und Möglichkeiten wie wir. Auch bei uns im Land werden unsere freien und demokratischen Rechte immer stärker angegriffen. Die Stimmung in der Gesellschaft verschlechtert sich. Menschen begegnen sich weniger mit Respekt, und der Ton wird härter. Das macht uns nachdenklich, aber es zeigt uns auch, wie wichtig es ist, unsere sozialdemokratischen Werte deutlich zu vertreten und Hoffnung zu geben.

In Hamburg-Nord tun wir all dies seit genau 75 Jahren. Zu unseren Jubiläums-Feierlichkeiten findest Du in den nachfolgenden Zeilen mehr.

Erstmal möchten wir Dir an dieser Stelle friedliche, gesunde Feiertage und alles Gute für das vor uns liegende Jahr 2026 wünschen.

Als Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten setzen wir uns - oft ehrenamtlich - für eine gerechte Gesellschaft ein. Eine Gesellschaft, in der alle die gleichen Chancen bekommen und in der wir solidarisch zusammenhalten. Dafür möchten wir Dir danken.

Danke an alle Genossinnen und Genossen, die in diesem Jahr Anträge auf Parteitagen gestellt haben, an Infoständen mit Menschen gesprochen oder auf Demonstrationen für soziale Politik gekämpft haben.

Unser Dank gilt auch denen, die uns leise und im Hintergrund unterstützen.

Jede und jeder Einzelne von uns hilft dabei, die Sozialdemokratie lebendig zu halten.

Solidarische Grüße

Lena Otto

Kreisvorsitzende



75 Jahre SPD Hamburg-Nord - Festlicher Rückblick und Aufbruch in die Zukunft

Mit großer Freude und viel Zuspruch haben wir, hat die SPD Hamburg-Nord am Sonntag, den 30.11.2025 ihr 75-jähriges Jubiläum gefeiert. Zahlreiche Mitglieder und Wegbegleiter wie der ehemalige Erste Bürgermeister Ortwin Runde sowie ehemalige und aktuelle Senatorinnen und Senatoren, Kreisvorsitzende, Abgeordnete, Bezirksamtsleitungen, Unterstützerinnen und Unterstützer und viele weitere Genossinnen und Genossen waren ins Goldbekhaus gekommen, um gemeinsam auf siebeneinhalb Jahrzehnte sozialdemokratisches Engagement, Solidarität und Gemeinschaft in Hamburg-Nord zurückzublicken. **Ortwin Runde, Helgert Fischer-Menzel, Detlef Scheele, Ute Pape, Jochen von Maydell, Wolfgang Curilla, Ksenija Bekeris, Isabella Vértes-Schütter, Inka Damerau, unsere Bürgeschaftsabgeordneten und viele mehr - sie**

waren alle unsere Gäste und wir waren sehr dankbar, all diese bedeutenden Personen in unseren Reihen begrüßen zu dürfen!

Neben dem Auftritt von Hamburgs Ersten Bürgermeister **Peter Tschentscher** - selbst elf Jahre lang SPD-Kreisvorsitzender in Hamburg-Nord - war der Besuch von **Franz Müntefering**, ehemaliger Vizekanzler, Bundesminister für Arbeit und Soziales sowie SPD-Vorsitzender ein besonderer Höhepunkt der Feier. Müntefering würdigte in seinem Grußwort die Bedeutung der Kommunalpolitik und betonte, wie wichtig lokale politische Strukturen für eine lebendige Demokratie seien. Er appellierte an unsere Menschlichkeit, um miteinander anstatt gegeneinander zu leben. Seine Worte stießen auf großen Beifall und prägten den festlichen Charakter der Veranstaltung.



Das Jubiläumsfest bot ein abwechslungsreiches Programm: Neben Live-Musik, einem unterhaltsamen „Quiz dich schlau“ mit Gewinnspiel sowie einem reichhaltigen Angebot an Snacks und Getränken nutzten viele Anwesende die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erinnerungen auszutauschen und neue Impulse für die politische Arbeit in HamburgNord zu sammeln.

Dazu **Lena Otto, Kreisvorsitzende SPD Hamburg-Nord:**

„Dieses Jubiläum ist mehr als ein Rückblick - es ist auch ein zuversichtlicher Ausblick für die Zukunft. Seit 75 Jahren stehen wir in Hamburg-Nord für Solidarität, Teilhabe und ein starkes Miteinander. Dass heute so viele Genossinnen und Genossen und Freundinnen und Freunde mit uns gefeiert haben, zeigt, wie lebendig und motiviert unsere Partei ist. Der großartige

Zuspruch motiviert uns, weiterhin mutig, gerecht und nah an den Menschen Politik zu machen. Mit diesem Rückenwind gehen wir mit Mut und Energie an die Arbeit für eine bessere Gesellschaft.“

Die SPD Hamburg-Nord dankt allen Genossinnen und Genossen sowie Unterstützerinnen und Unterstützer, die das Jubiläum zu einem gelungenen Fest gemacht haben. Gemeinsam blickt der Distrikt stolz auf 75 Jahre sozialdemokratische Politik im Hamburger Norden - und richtet den Blick zugleich entschlossen nach vorn.



Peter Tschentscher, Erster Bürgermeister:

„Die SPD sorgt seit Jahrzehnten für politische Stabilität und den richtigen Kurs im Hamburger Norden. Viele Menschen haben sich in dieser Zeit politisch engagiert und Verantwortung übernommen. Die SPD ist präsent in allen Stadtteilen, bringt die Themen und Projekte des Bezirks voran und kümmert sich um die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Der

Kreisverband Hamburg-Nord ist eine fortschrittliche Kraft und starke Stimme in der Hamburger SPD. Ich bin stolz auf meine politische Heimat und gratuliere der SPD HamburgNord sehr herzlich zum 75. Jubiläum.“

Nils Weiland, Landesvorsitzender SPD Hamburg:

„Die SPD Hamburg-Nord hat in 75 Jahren einen Bundeskanzler, einen Bundesminister und mehrere Erste Bürgermeister, darunter den amtierenden, hervorgebracht. Eine beeindruckende Bilanz - und zugleich das Verdienst vieler engagierter Menschen, die mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft unsere Partei Tag für Tag mit Leben füllen. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!“





Unser Film zum 75-jährigen Jubiläum

Fotocredits: Jan Pries

Videocredit: Leo Leiß

SPD Mühlenkamp-Jarrestadt:

LAST BUT NOT LEAST: Am Nikolaus-Samstag waren wir mit unserem **Infostand** (und vielen Nikoläusen) in der Jarrestadt unterwegs. **WAS FÜR EIN JAHR:** Bei unserem gemeinsamen **Jahresausklang** ließen wir die Highlights, Herausforderungen und vielen Aktivitäten der letzten 12 Monate Revue passieren. Dabei konnten wir auch gleich drei Mitgliederjubiläen feiern. Michael Nesselhauf hält unserer Partei schon 60 Jahren die Treue, Bettina Schomburg gratulierten wir zum 25. Jubiläum. Unser Co-Vorsitzender Andreas Bunkus ist seit 40 Jahren der SPD treu verbunden.

Zu diesem Anlass hielt Leo Leiß eine flammende Rede und überreichte Andreas einen Zeitstrahl mit den Highlights der letzten 40 Jahre.

Noch einmal herzlichen Glückwunsch an alle Jubilare!

WAS. FÜR. EIN. JAHR.





Im neuen Jahr starten wir wieder mit unserem Dialog-Format **AUF EINEN KAFFEE**.

Erster Termin: Samstag den 17. Januar von 11 bis 13 Uhr in unserem Büro in der
Forsmannstrasse 14. Und dann sind **IDEEN GEFRAGT**: Am Dienstag den 20. Januar um 19 Uhr
treffen wir uns zum Workshop für die Jahresplanung 2026.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und kommt gut ins Neue Jahr.

Eure SPD Mühlenkamp



**SPD Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde/Barmbek-Nord-Dulsberg/Barmbek-Mitte:
Rote Weihnachten in Barmbek.**

Am Dienstag den 09. Dezember haben die Distrikte Barmbek-Nord-Dulsberg, Barmbek-Mitte und Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde gemeinsam ihre Weihnachtsfeier veranstaltet. Traditionell wurden Mitglieder für ihr langjährige Parteimitgliedschaft geehrt. Als besondere Gäste konnten wir unseren Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher und unsere Schulsenatorin und langjährige Abgeordnete für Barmbek, Ksenija Bekeris, begrüßen.

Die Sozialdemokratie in Barmbek freut sich auf das kommende Jahr und wünscht allen eine frohe Weihnachtszeit!

Eure SPD Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde, Barmbek-Nord-Dulsberg, Barmbek-Mitte

Ramazan Avcı **Kein** Ermordet von Neonazis **Vergeben!**

Kundgebung Denkmal Einweihung

Kein Vergessen!

40. So. 21.12.25 Jahrestag 14 Uhr

Gesicht zeigen gegen den Rassismus - Ein Aufruf der Jusos Hamburg-Nord an alle Genossinnen und Genossen zur Kundgebung und Denkmaleinweihung: 40 Jahre nach dem Mord an Ramazan Avcı:

Am Sonntag, dem 21. Dezember um 14:00 Uhr wollen wir gemeinsam mit den Genossinnen und Genossen aus Wandsbek an der Gedenkkundgebung und der Denkmaleinweihung von Ramazan Avcı an der S-Bahnstation Landwehr teilnehmen.

Ramazan Avcı, ein 26-jähriger Einwanderer aus der Türkei, der in einer Autowerkstatt arbeitete und kurz davor war, ein zweites Mal Vater zu werden, wurde am 21. Dezember 1985 an der S-Bahnstation Landwehr von Neonazis angegriffen und brutal ermordet.

Erst wenige Monate vor der Tat wurde Mehmet Kaymakçı in Hamburg-Langenhorn ebenfalls von Neonazis ermordet. In den 80er und 90er Jahren erreichten rechtsextreme Gewalttaten in Hamburg einen neuen Höchststand, wurden aber als Einzelfälle deklariert und die politische und rassistische Motivation der Taten von Teilen der Politik- und Gesellschaft heruntergespielt oder ignoriert.

Da es sich um eine Gedenkveranstaltung handelt, bitten wir euch auf Partei-Fahnen und Symbole zu verzichten.

Lasst uns am Sonntag gemeinsam Ramazan Avcı gedenken.

⌚ S-Bahnstation Landwehr

⌚ So, 21.12.25, 14:00 Uhr

NORDWÄRTS



An dieser Stelle möchten wir auf einen neuen Newsletter hinweisen:

Unsere Bezirks-Fraktion umfasst 12 der 51 Abgeordneten der **Bezirksversammlung Hamburg-Nord**. Gemeinsam arbeiten die gewählten Abgeordneten an einer bürgernahen, sozialen und nachhaltigen Politik für den Bezirk und seine Einwohner*innen. Wenn Du Interesse hast, mehr über die Arbeit in der Fraktion zu erfahren, abonniere einfach den Newsletter und bleib auf dem Laufenden über die parlamentarische Arbeit in Hamburg-Nord.

Newsletter der SPD-Fraktion Hamburg-Nord abonnieren

Bitte lesen - Zum Schluss eine wichtige Information für alle Mitglieder zu den jährlichen Beitragsquittungen:

mit dem Quittungsjahr 2025 wird es eine bedeutende Änderung bei der Quittierung der Mitgliedsbeiträge geben. Denn der Parteitag der SPD hatte bereits 2023 die Leitlinie "Digital First" beschlossen. Danach sollen Dienste und Produkte der SPD standardmäßig digital angeboten bzw. darauf umgestellt werden. Dies setzen wir nun auch für die Beitragsquittungen um.

Für viele Mitglieder bedeutet das keine Veränderung. Denn schon seit 2020 gibt es die Beitragsquittung als digitales Angebot. Sie kann unkompliziert im Mitgliederportal meine.spd.de bezogen werden. Fast 80.000 Genossinnen und Genossen nutzen das schon!

Die digitale Quittung wird mit der Quittierung des Beitragsjahrs 2025 jetzt zum Standard. D.h. die Beitragsquittungen werden nicht mehr per Post versandt.

Für die meisten Mitglieder der SPD, die die digitale Quittung bisher nicht nutzen, bedeutet das:

Sie können ihre Beitragsquittung künftig über das Mitgliederportal „meine.spd.de“ online beziehen.

Voraussetzung dafür ist neben einer Registrierung beim Portal mit der eigenen E-Mail-Adresse auch der ganzjährige Bankeinzug der Mitgliedsbeiträge durch den Landesverband oder den Bezirk.

Online steht die Quittung den Mitgliedern schon spätestens Mitte Januar des jeweils folgenden Jahres zur Verfügung, also deutlich früher als beim Postversand!

Mit der Online-Quittung gibt es - wie bisher - die Quittung für das Finanzamt, ebenso die Marke für das Parteibuch.

Auch die Quittungen aus den Vorjahren sind online in meine.spd.de abrufbar.

Mitglieder, die die genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, können ihre

Beitragszahlung - bis zu einer Höhe von 300 Euro einer einzelnen Buchung - gegenüber dem Finanzamt mit den Kontoauszügen belegen, die die Überweisung oder den Bankeinzug ihres Mitgliedsbeitrags ausweisen. Eine Spendenquittung ist hier nicht notwendig. Beträgt die Spende maximal € 300, verlangt das Finanzamt nicht zwingend eine Spendenbescheinigung zur steuerlichen Absetzung. Hier genügt eine Buchungsbestätigung von der Bank, die der Spender als Nachweis zusammen mit seiner Steuererklärung beim Finanzamt einreicht.

Dies gilt auch für die Mitglieder, die ihren Beitrag durch Überweisung oder Bankeinzug an ihren Ortsverein zahlen, also die Ortsvereinskontenzahler*innen.

Falls du Dir dazu folgende Fragen stellst:

"Ich habe keinen Zugang zu "meine.spd.de" und kann deshalb meine Quittung nicht herunterladen."

- Für die Einrichtung eines Zugangs wird nur die Mitgliedsnummer und eine eigene E-Mail-Adresse benötigt. Damit ist der Zugang in wenigen Minuten eingerichtet.

"Ich habe keine eigene E-Mail-Adresse, sondern nutze die meines Mannes / meiner Frau." - Das ist nur dann ein Problem, wenn diese E-Mail-Adresse genutzt werden soll, um zwei (oder mehr) Mitglieder bei „meine.spd.de“ anzumelden. Das geht leider nicht. Wir empfehlen in diesen Fällen, eine eigene E-Mail-Adresse einzurichten. Die gibt es von vielen Anbietern kostenlos im Internet.

"Mein Beitrag wird nicht vom Bezirk eingezogen! Ich überweise meinen Beitrag doch direkt an den Distrikt."

- In diesem Fall kann der Kontoauszug mit der Abbuchung deines Mitgliedsbeitrags genutzt werden, um die Zahlung gegenüber dem Finanzamt bei der Steuererklärung zu belegen. **"Ich habe keinen Computer!"**
- Vielleicht helfen in diesen Fällen Kinder, Enkel oder andere Genoss*innen?

Wenn es weiteren Beratungsbedarf habt, meldet euch einfach.

Hier findest Du noch weitere Fragen zur Beitragsquittung online beantwortet.



TERMINE

- Sonntag, 21. Dezember 2025, 14:00 Uhr | Jusos Hamburg-Nord rufen auf zur Kundgebung und Denkmaleinweihung: 40 Jahre nach dem Mord an Ramazan Avcı. Alle Genossinnen und Genossen sind eingeladen, dabei zu sein | S-Bahnstation Landwehr
- Donnerstag, 08. Januar 2026, 18:30 Uhr | SPD FRAUEN HamburgNord: Offene Vorstandssitzung der AG | digital
- Samstag, 17. Januar 2026, 12:30 Uhr | SPD FRAUEN Hamburg-Nord: Erstes Treffen der Arbeitsgruppe Frauengesundheit | Büro des SPD-Distrikts MühlenkampJarrestadt, Forsmannstraße 14, 22303 Winterhude
- Sonntag, 18. Januar, 11:15 Uhr | Rathausführung mit Lena Otto (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft) | Anmeldung unter info@lenaotto.de

- **Sonntag, 18. Januar 2026, 15:00 Uhr | SPD Winterhude-Nord: Neujahrsempfang mit Mitgliederehrung durch Bildungs- und Familiensenatorin Ksenija Bekeris | AWO Winterhude, Alsterdorfer Str. 43**
- **Montag, 19. Januar 2026, 10:00 Uhr | AG 60 plus Vorstandstreffen | SPD-Kreisbüro, Herderstr. 81, 22085 Hamburg**
- **Freitag, 6. Februar 2026, 17:00 Uhr | SPD Groß Borstel: Neujahrsempfang mit Dr. Andreas Dressel, Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg! | Stavenhagenhaus, Frustbergstr. 4, 22453 Hamburg | Anmeldung erforderlich bis zum 26. Januar 2026 unter der E-Mail-Adresse spd-gb@online.de**

Bei allen Veranstaltungen und Terminen bist Du herzlich willkommen!

Anmeldungen und Nachfragen gerne an Derya.Oezkan@spd.de

Hier findest du viele weitere Termine der SPD Hamburg

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen.](#)



Impressum:
Derya Özkan
SPD Kreis IV Nord

{Du/Sie} {möchtest/möchten} keine E-Mails mehr vom SPD Kreis IV Nord erhalten? [Dann {klicke/klicken Sie} bitte hier.](#)